

Kapitalismus und Nachhaltigkeit

Leonard Ernst

Kapitalismus und Nachhaltigkeit

Strategien für politische Souveränität

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

ISBN 978-3-96138-216-3

© 2020 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de / www.wvberlin.com

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 20,00

Abkürzungsverzeichnis

- BE Beschleunigung und Entfremdung. Entwurf einer Kritischen Theorie spätmoderner Zeitlichkeit. Rosa, Hartmut
- BP Der Begriff des Politischen. Schmitt, Carl
- CAT Comparative Advantage in International Trade: A Historical Perspective. Maneschi, Andrea
- CC The calculus of consent. Buchanan, James M; Tullock, Gordon
- CSD Capitalism, Socialism and Democracy. Schumpeter, Josef A.
- DI Die deutsche Ideologie. Engels, Friedrich; Marx, Karl
- DK Das Kapital. Marx, Karl
- EWM Die Entwicklung der Wirtschaft im Zeitalter des Merkantilismus 1620-1800. Gömmel, Rainer
- ESS Die Entstehung des Staates als Vorgang der Säkularisation. Böckenförde, Ernst-Wolfgang
- FC The Forms of Capital. Bourdieu, Pierre
- FR „Freiheit ist ansteckend“. Böckenförde, Ernst-Wolfgang
- GW Gabler Wirtschaftslexikon.
- HWM Historisch-Kritisches Wörterbuch des Marxismus. Haug, Fritz et al.
- KM Das Kommunistische Manifest. Marx, Karl; Engels, Friedrich
- LG The Limits to Growth; A Report for the Club of Rome's Project on the Predicament of Mankind. Meadows, Donella et al.
- MBÖ Das Menschenbild der Ökonomie: Der homo oeconomicus und die Anthropologie von Adam Smith. Manstetten, Reiner.
- MG Macht und Gewalt. Arendt, Hannah

- MS The March into Socialism. Schumpeter, Joseph A.
- PB Politik als Beruf. Weber, Max
- PW Postwachstumsökonomie – ein Vademecum. Paech, Niko
- RE Resonanz statt Entfremdung: Zehn Thesen wider die Steigerungslogik der Moderne. Rosa, Hartmut
- RS The Road to Somewhere: The Populist Revolt and the Future of Politics. Goodhart, David
- SL The Standard of Living. Sen, Amartya
- SSI Socialism – A Very Short Introduction. Newman, Michael
- TEG Theorie der ethischen Gefühle. Smith, Adam
- TG Eine Theorie der Gerechtigkeit. Rawls, John
- THN An empirical test of a new theory of human needs. Alderfer, Clayton P.
- US Urmensch und Spätkultur. Gehlen, Arnold
- VA Vita activa oder Vom tätigen Leben. Arendt, Hannah
- VK Vom Kriege. von Clausewitz, Carl
- WN Wohlstand der Nationen. Smith, Adam
- WP Wirtschaftspolitik. Peters, Hans-Rudolf
- ZO Zero to One: Notes on startups, or how to build the future. Thiel, Peter A.; Masters, Blake.

Zusammenfassung

Wie kann ein Staat in einer sich immer schneller wandelnden Welt seine Souveränität bewahren und vergrößern? Wie kann er sich in dem Wettbewerb mit anderen Staaten behaupten, und welche Faktoren gilt es dabei zu berücksichtigen? Und kann er dies aus eigener Kraft überhaupt leisten, oder ist er von Voraussetzungen abhängig, die er selbst nicht garantieren kann? Eine Beantwortung dieser und verwandter Fragestellungen erfordert eine ganzheitliche Betrachtung ihrer ökonomischen, technologischen, ökologischen und gesellschaftlichen Komponenten und ist daher aufgrund ihrer Interdisziplinarität wie geschaffen für eine philosophische Analyse. Einen Beitrag zur Optimierung staatlicher Handlungsoptionen zu leisten ist daher aus philosophisch-theoretischer wie realpolitisch-praktischer Perspektive von hoher Relevanz. Eine umfassende Antwort auf diese Fragen bildet dabei das Fundament einer nachhaltig ausgerichteten, staatspolitischen Strategie.

Der Wille zu Wahrung und Ausbau eigener Souveränität kennzeichnet das Minimum des Politischen und ist damit gleichermaßen Ausgangspunkt und Prämisse einer staatspolitischen Strategie. Allgemeine Souveränität resultiert aus der Kombination von Macht und Autarkie, staatliche Souveränität aus der Maximierung staatlichen Kapitals innerhalb eines nachhaltigen Systems. Kapitalismus und Sozialismus existieren real nie in Reinform, vielmehr erfordert eine optimale staatspolitische Strategie eine Anwendung beider Systeme. Eine ideale Maximierung staatlichen Kapitals verläuft über eine zunächst staatskapitalistische Strategie mit planwirtschaftlichen Methoden über eine folgende Phase relativ freier, kapitalistischer Produktionsweise, und nach Beendigung des Wachstums

entweder hin zu der marktwirtschaftlich erzeugten Schaffung eines näherungsweise vollkommenen Marktes oder, alternativ, zu einer Verstaatlichung der Produktionsfaktoren. Eine ökonomisierte Gesellschaft mit liberalen Strukturen ist bereits nachhaltig und stabil, aber erst eine kommunitaristische Gesellschaft mit stabilen Institutionen ist ökonomisch effizient. Innerhalb eines endlichen Systems kann qualitatives Wachstum durch die marktwirtschaftlich erzwungene Internalisierung externer Effekte unendlich lange realisiert werden.

Inhalt

1 Einleitung	11
1.1 Eine staatspolitische Strategie	11
1.2 Ziel und Methode.....	12
2 Zum Verhältnis von Politik und Ökonomie	13
2.1 Das politische Minimum.....	13
2.2 Die Ökonomie als anthropologische Konstante.....	19
2.3 Von Macht und Autarkie	21
2.4 Das Spannungsfeld von Individuum und Kollektiv	23
2.5 Souveränität durch Kapital	26
3 Die Maximierung des Kapitals	31
3.1 Die Prämisse ökonomischer Systeme	31
3.1.1 Einleitende Überlegungen.....	31
3.1.2 Gerechtigkeit und Stabilität	32
3.1.3 Ein globales Maximum.....	35
3.1.4 Abschließende Überlegungen.....	37
3.2 Die strukturellen Fundamente der Ökonomie.....	40
3.3 Relatives Kapital – der Merkantilismus als politische Strategie.....	42
3.4 Die Systeme im Vergleich	48
3.4.1 Was ist Sozialismus?	49
3.4.2 Was ist Kapitalismus?.....	51
3.4.3 Ökonomische Wesensunterschiede – fremd oder anders?	53
3.5 Der kapitalistische Effekt	56
3.6 Besitz oder Kontrolle?	59
4 Wachstum und Nachhaltigkeit	62
4.1 Rekapitulation und Ausblick	62
4.2 Wie entsteht Wachstum?	63

4.3 Taktische und strategische Optimierung – Kapitalismus und Marktwirtschaft	65
4.3.1 Strategie und Kapital	66
4.3.2 Die Grenzen des Ordoliberalismus	69
4.4 Grenzen des Wachstums – ist nachhaltiges Wachstum möglich?	74
5 Eine nachhaltige Gesellschaft	82
5.1 Der Begriff der Nachhaltigkeit	82
5.2 Der <i>Homo oeconomicus</i> und seine Gesellschaft	83
5.3 Gesetzmäßigkeiten gesellschaftlicher Entwicklungen	88
5.3.1 Das Böckenförde-Diktum und seine Implikationen	88
5.3.2 Von Liberalismus und Kommunitarismus	90
5.3.3 Ein kommunitaristischer Geist in einer liberalen Struktur	93
5.4 Gesellschaftliche Auswirkungen kapitalistischer Produktion	98
5.4.1 Ein doppelter Angriff auf die Institutionen	98
5.4.2 Der Fatalismus der Postmoderne	101
5.4.3 Technologie und soziale Beschleunigung	103
5.5 Zusammenfassung	106
6 Fazit	109
7 Literaturverzeichnis	113